

Bio- und Umwelttechnik (Bio- and Environmental Engineering)

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Wolfenbüttel
Bachelor of Engineering



Kurzinfo

Verbinde Naturwissenschaften mit Ingenieurwesen! Unsere Inhalte: Nachhaltigkeit. Ressourcenschutz. Regenerative Energien. Circular Economy.

Aufgabe der Bio- und Umwelttechnik ist es, Umweltbelastungen möglichst am Ort ihrer Entstehung zu minimieren und Anlagen zu entwickeln, in denen Abfälle, Abwässer, Abgase und Böden so behandelt werden können, dass eine Gefährdung von Menschen und Umwelt so weit wie möglich ausgeschlossen wird. Eine Schlüsselposition spielen hierbei biologische Verfahren. Diese dienen auch zur Erschließung erneuerbarer Energiequellen wie Biogas, Wasserstoff, Bioethanol und Biodiesel. Die verstärkte Nutzung nachwachsender Rohstoffe als Ersatz für die zur Neige gehenden fossilen Ressourcen spielt dabei zukünftig eine immer größere Rolle.

Dieser Studiengang orientiert sich damit am konkreten Bedarf mittelständischer Betriebe, öffentlicher Einrichtungen, Labore aber auch der Industrie. Er bietet eine fundierte und anwendungsorientierte Ausbildung für den Einstieg in die berufliche Praxis im Bereich der Bio- und Umwelttechnik. Der Erwerb eines breiten Fachwissens qualifiziert dich für den Berufseinstieg auf nationaler und auch auf internationaler Ebene.

Dauer

Regelstudienzeit: 7 Semester

Studienbeginn: Winter- und Sommersemester

Bei Beginn im Sommersemester kann sich die Studiendauer um ein Semester verlängern.

Abschluss

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

Ostfalia
Hochschule für angewandte
Wissenschaften



Kontakt

Fakultät Versorgungstechnik

Dipl.-Päd. Katrin Peukert
Tel: 05331-939-39010
k.peukert@ostfalia.de

Berufsfelder / Perspektiven

- Biotechnologische und pharmazeutische Industrie
- Umweltüberwachung, Umweltschutz, Immissionsschutz, Abgasreinigungstechnik
- Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden
- Versorgungsunternehmen, Energiedienstleister
- Wasserversorgung, Abfall- und Abwasserwirtschaft, Recycling
- Analytik, Qualitätskontrolle
- Forschung und Entwicklung
- Ingenieur- und Planungsbüros
- Anlagenbauer, Komponenten- und Systemhersteller u.v.m.

Aufbau

Aufbau und Lerninhalte

Die Studieninhalte sind unterteilt in:

- Biologisch-chemische Grundlagen: z.B. Organische und Biochemie, Anorganische,

- physikalische und analytische Chemie, Molekular- und Zellbiologie
- Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen: z.B. Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Regelungstechnik, Digitales Planen/ CAD
- Umwelttechnische Anwendungen: Siedlungswasserwirtschaft, terrestrische und aquatische Ökosysteme, Luftreinhaltung, Anlagenplanung und Anlagenbau
- Angewandte Biotechnologie: Mikrobiologie, Bioverfahrenstechnik und Bioökonomie
- Wahlpflichtfächer: Vertiefungslabore in Biotechnologie oder Umwelttechnik, PIUS
- Basisqualifikationen: Recht/BWL, Management, Projektarbeit

Vertiefungsmöglichkeiten:

- Vertiefungslabor Biotechnologie oder Projekt Bioökonomie
- Vertiefungslabor Umwelttechnik oder Produktionsintegrierter Umweltschutz (PIUS)

Hinweis:

Auslandsaufenthalt/Abschluss mit „double degree“ ist möglich

Fast alle Vorlesungen werden von Laboren begleitet, so dass ausreichend Gelegenheit besteht, das Erlernte sofort praktisch umzusetzen. Weitere Informationen sind im entsprechenden Modulhandbuch hinterlegt.

Bewerben

Bewerbung um einen Studienplatz

Generell ist die Bewerbung um einen Studienplatz nur online möglich.
Fragen beantwortet gerne unsere Bewerberhotline: +49 (0) 5331 - 939 7770

Bewerbungsfristen:

15.01. für das Sommersemester (Studienbeginn März)
15.07. für das Wintersemester (Studienbeginn September).

Hinweis: Für diesen Studiengang ist ein 13-wöchiges Praktikum bis spätestens zu Beginn des vierten Semesters nachzuweisen. Wir empfehlen allerdings von der Gesamtdauer bereits das sechswöchige Grundpraktikum vor Studienbeginn abzuleisten.

Umweltschutz